



Trotz drückender Überlegenheit müssen sich die Domstädter am Freitagabend dem ERC Sonthofen und dessen überragendem Torhüter Patrick Glatzel 0:1 geschlagen geben. Spiel zwei steigt am Sonntag.

Der EVR musste auf die verletzten Daniel Stiefenhofer, Xaver Tippmann, Tim Brunnhuber und Brandon Wong verzichten. Dafür rückten aus dem DNL-Team Matteo Stöhr, Felix Schwarz, Philipp Vogel und Christoph Frankenberg in das Aufgebot der Oberliga-Truppe auf. Peter Holmgren kehrte ebenso in die Mannschaft zurück sowie Angreifer Lukas Heger, der nach erneuter Verletzungspause zum ersten Mal wieder mit eingriff. Die Gäste aus Sonthofen agierten dagegen in Bestbesetzung.

Vor 2.643 Zuschauern legte der EV Regensburg los wie die Feuerwehr und feuerte aus allen Rohren. Es war ein wahrer Dauerdruck, der von Seiten der Gastgeber ausgeübt wurde und so gab es schon in der 3. Spielminute die erste Hinausstellung gegen die Bulls aus Sonthofen. Noch in derselben Minute jubelten auch die Hausherren, als Nikola Gajovsky die Scheibe an Patrick Glatzel vorbei ins Tor beförderte. Jedoch verweigerte Hauptschiedsrichter Haupt den Treffer und das war auch richtig, denn unmittelbar davor sorgte Peter Flache unabsichtlich in der Rückwärtsbewegung dafür, dass der ERC-Goalie nach einer Berührung mit ihm im Torraum außer Position war und somit keine Abwehrchance mehr hatte. Es blieb also beim 0:0 und somit war der scheinbar gute Start dahin und es entwickelte sich ein wahres Geduldsspiel. Immer wieder zog Schiedsrichter Haupt den Zorn auf sich, in den ersten zwanzig Minuten zunächst den der Gäste, Regensburg konnte allerdings aus den insgesamt vier Hinausstellungen in Drittel eins kein Kapital schlagen, denn am Ende stand meistens Patrick Glatzel im Weg.

Abschnitt zwei zeigte ein ähnliches Bild, wie die ersten zwanzig Minuten: Regensburg rannte an, Sonthofen tat nicht viel nach vorn, war allerdings dann brandgefährlich, wenn sich die Chance bot. EVR-Trainer Doug Irwin hatte ja ein Geduldsspiel vorausgesagt und einige seiner Spieler verzweifelten sichtbar von Minute zu Minute. Jetzt mehrten sich auch unnötige Strafzeiten, die es gegen die Hausherren gab. Die ein oder andere Strafe war allerdings äußerst diskussionswürdig, sodass die Stimmung in der Donau-Arena immer aufgeheizter war. Der erste Treffer des Abends fiel dann in der 31. Spielminute. Marco Habermann saß für unnötige Härte in der Kühlbox und Gäste-Stürmer Fabio Carciola besorgte mit einem Hammer von der blauen Linie das 0:1 für das Team von Heiko Vogler. Mit diesem Ergebnis trennten sich auch beide Parteien zur zweiten Sirene.

Für den Schlussabschnitt war klar: Der EVR muss endlich die Scheibe ins Tor befördern, sonst gelingt Sonthofen gleich im ersten Spiel die Sensation und der Klau des Heimvorteils. Zunächst mussten die Gastgeber eine fünfminütige Unterzahl überstehen, denn Sebastian Wolsch kassierte in Minute 43 eine Spieldauerstrafe aufgrund eines hohen Stocks im Gesicht von Chris Stanley. Stanley blutete und somit war die Hinausstellung die logische Konsequenz. Diese Phase überstanden die Domstädter und rannten danach wirklich fast pausenlos auf das Gäste-Tor an. Entweder stand allerdings der Pfosten im Weg oder erneut Patrick Glatzel, der Schüsse, die jeder schon im Tor sah, noch irgendwie rausholte. Am Ende wurde es so turbulent, dass der EVR nicht mal mehr die Gelegenheit bekam, eine Auszeit zu nehmen. Cody Brenner verließ in der 59. Spielminute für einen zusätzlichen Feldspieler seinen Kasten und vier Sekunden vor Ende bot sich nochmal die dicke Chance für Lukas Heger, doch auch dort rettete Glatzel wieder in höchster Not und hielt den ERC-Sieg fest.

EVR-Start in die Playoffs misslingt

Geschrieben von: Stefan Liebergessel
Samstag, den 11. März 2017 um 14:43 Uhr

Somit gab es also gleich im ersten Spiel der Serie die Sensation und nun dürfe dem Allerletzten klar sein, dass der ERC Sonthofen keine Laufkundschaft ist. Die Mission für das so immens wichtige Spiel zwei am Sonntag im Allgäu ist klar: Der Serienausgleich muss her. Mit Sicherheit ist im Eisstadion der Bulls mit einer guten Kulisse zu rechnen, sodass die Unterstützung zahlreicher Schlachtenbummler aus der Domstadt umso wichtiger wird. Anpfiff ist um 18.00 Uhr, wenn der EVR auf die Jagd zum Ausgleich in der Serie geht!

EV Regensburg – ERC Sonthofen 0:1 (0:0, 0:1, 0:0)

Tore: 0:1 (30:06) Carciola (Kames bei 5-4)

Zuschauer: 2.643

Schiedsrichter: Haupt (Gazzo, Kastenmeier)

Strafen: Regensburg 12 + 5 + Spieldauer für Wolsch, Sonthofen 16

Die Pressekonferenz nach dem Heimspiel [>> anschauen](#)